

Hockey-Nachwuchs voller Ehrgeiz

Die Mannheimer Talente bei den süddeutschen Meisterschaften

Mannheim. (leo) Eine Woche nach dem Triumph der Hockeystadt Mannheim mit allen drei süddeutschen Meistertiteln des weiblichen Nachwuchses wollen auch die Jungen bei den süddeutschen Titelkämpfen für Furore sorgen und mit mindestens Platz drei die Fahrkarten zu den deutschen Meisterschaften zwei Wochen später lösen.

Bei der Jugend A (Jahrgänge 1997/98) im hessischen Kronberg sind mit dem TSV Mannheim als Meister des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) und HBW-Vizemeister Mannheimer HC zwei Teams im Einsatz. Während Mitfavorit TSV mit seinem Trainer Alexander Vörg in der Gruppe auf den Münchner SC, SC Frankfurt 1880 und den Kreuznacher HC trifft, hat es Außenseiter MHC mit Trainer Janik Loos mit dem 1. Hanauer THC, TG Frankenthal und dem TV Schwabach zu tun.

Die Jugend B (Jahrgänge 1999/2000) des MHC von Trainer Peter Maschke reist als HBW-Meister und Dritter der deutschen Feldmeisterschaften mit großen Hoffnungen nach Erlangen, wo in der Gruppenphase der Nürnberger HTC, der Limburger HC und die TG Frankenthal warten. In der anderen Gruppe geht es für den SC Frankfurt 1880, den Dürkheimer HC, die HG Nürnberg und den HC Ludwigsburg um die Qualifikation für das Halbfinale.

Als Außenseiter fährt bei den Knaben A (Jahrgänge 2001/02) der HBW-Vizemeister TSV mit Trainer Philip Schlageter nach Bad Dürkheim und hat in den Gruppenspielen neben dem Gastgeber den Limburger HC und Münchner SC zum Gegner. Konkurrenten in der anderen Gruppe sind Stuttgarter Kickers, HG Nürnberg, Frankfurt und Schott Mainz.